

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 11

Illustration: Ostwind - Westwind
Autor: Gils, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

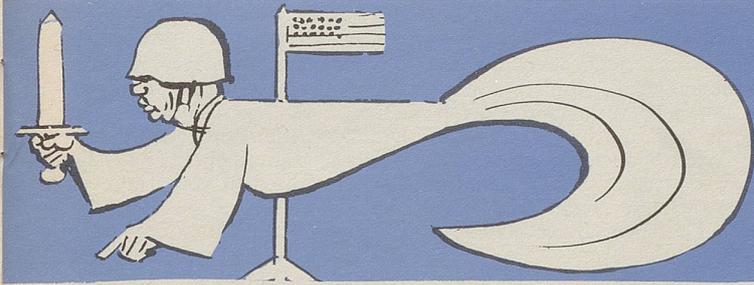
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

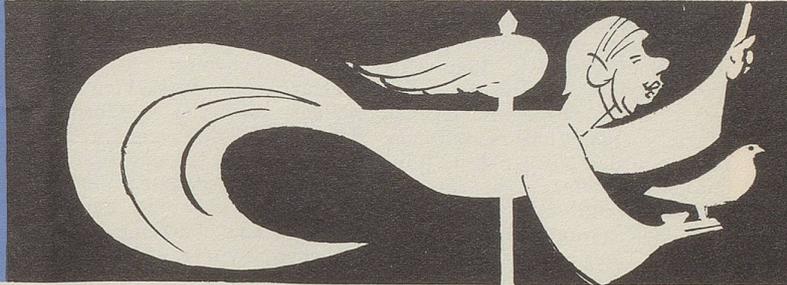
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ostwind – Westwind

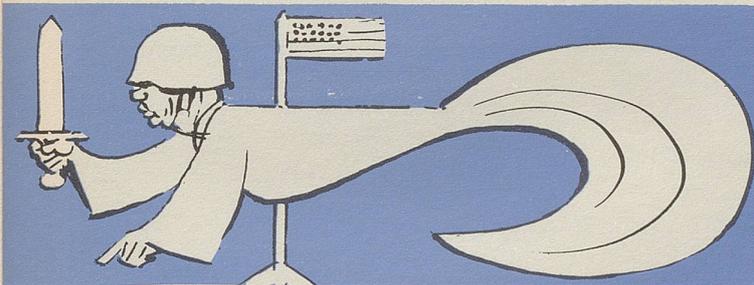
Goldene Präsidentenworte zur Klärung unklarer Verhältnisse



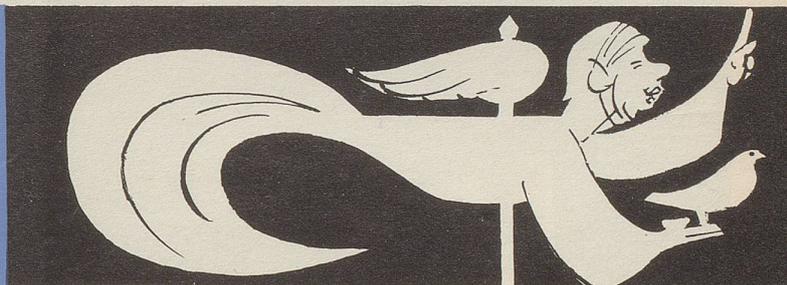
Präsident Carter bekannte sich in seiner neuen Rede zur Weltlage zur grossen Beruhigung des Westens unmissverständlich zur Solidarität der freien Völker des Westens und zur uneingeschränkten Verteidigung der Menschenrechte.



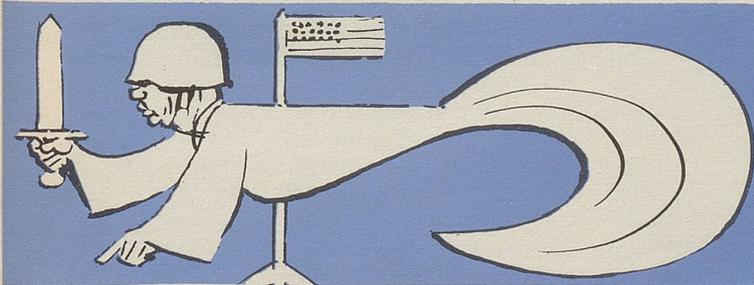
Präsident Carters Worte wurden in den friedliebenden Staaten des Ostblocks infolge ihrer Unmissverständlichkeit missverstanden. Im Interesse der Entspannung erfolgte daraufhin eine im Osten beifällig aufgenommene Abschwächung.



Diese Abschwächung wiederum erregte Befremden in den Ländern des Westens. Präsident Carter korrigierte mit freiheitsliebenden Worten zugunsten der Abwehrbereitschaft des Westens den dort entstandenen zwiespältigen Eindruck.



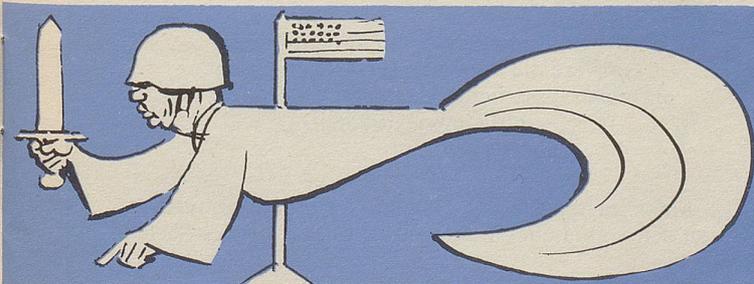
Diese freiheitsliebenden Worte wurden im friedliebenden Osten als fast zu freiheitsliebend empfunden. Eine energische Klarstellung Präsident Carters brachte jedoch eine versöhnliche Note in die abgekühlten Ost-West-Beziehungen.



Diese versöhnliche Note rief aber im Westen Fehlinterpretationen hervor. Präsident Carter beeilte sich, diese Fehlinterpretationen durch einen erneuten Hinweis auf die Entschlossenheit zur Verteidigung der Freiheit zu entkräften.



Die friedliebenden Ostblockstaaten zeigten sich überrascht, ja beinahe schockiert. In einem vielbeachteten Interview erläuterte Präsident Carter den friedliebenden Völkern seine ausschliesslich dem Weltfrieden dienenden Ueberzeugungen.



Vielleicht war Präsident Carter damit zu weit gegangen. Er entschärfte sein Weltfriedensbekenntnis mit der Versicherung, dass der freiheitsliebende Westen auf alle Eventualitäten vorbereitet sei und wie stets für die Freiheit einstehe.



Weithin hörbares Stillschweigen in den friedliebenden Ostblockländern veranlasste Präsident Carter zur Erklärung, dass für die gemeinsamen Interessen von Ost und West ein dauerhafter Friede nach seiner Ansicht am gedeihlichsten sei.

Fortsetzung siehe Bild 1